



Geschäftsbericht 2008/2009

Comsol Unternehmenslösungen AG

Stand: 16.04.2010
Autor: Urs Weidmann

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Hauptstraße 221
65760 Eschborn

Telefon +49-6173-9375-0
Telefax +49-6173-9375-122
E-Mail info@comsol.ag
Internet www.comsol.ag

1. Bilanz per 30.06.2009

BILANZ	30.06.09	30.06.08	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.577,10	2.374,33	1.203	50,7
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	43.512,92	41.568,30	1.945	4,7
2. Kraftfahrzeuge	20.685,85	28.042,10	-7.356	-26,2
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	32.920,43	32.536,53	384	1,2
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Warenlager	0,00	0,00	0	0,0
2. Angefangene Arbeit	26.700,00	8.800,00	17.900	203,4
II. Forderungen u. sonst. Vermögensg.				
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	310.124,92	324.871,46	-14.747	-4,5
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.713,24	638,48	13.075	2.047,8
III. Wertpapiere	182.484,27	132.785,80	49.698	37,4
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	885.613,56	653.836,99	231.777	35,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.600,42	17.829,90	771	4,3
Total Aktiva	1.537.932,71	1.243.283,89	294.649	23,7
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	220.000,00	110.000,00	110.000	100,00
- Eigene Aktien	-19.000,00	0,00	-19.000	0,00
II. Kapitalrücklage	239.870,00	43.035,00	196.835	457,4
III. Gewinnrücklage	256.000,00	256.000,00	0	0,0
IV. Gewinnvortrag	9.268,00	15.338,00	-6.070	-39,6
V. Jahresüberschuss	240.740,00	173.930,00	66.810	38,4
VI. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	95.000,00	-95.000	-100,0
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen	412.416,26	329.380,65	83.036	25,2
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	93.186,13	60.925,82	32.260	53,0
- Vorauszahlungen	-77.146,06	-48.195,82	-28.950	60,1
3. Lebensarbeitszeitkonten	221.205,23	151.949,55	69.256	45,6
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	-214.082,91	-151.949,55	-62.133	40,9
C. Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	7.050,00	4.500,00	2.550	56,7
4. aus Lieferungen und Leistungen	19.245,26	111.293,34	-92.048	-82,7
5. Steuern	83.831,16	70.410,76	13.420	19,1
- Vorauszahlung 1/11	-39.097,00	-37.493,00	-1.604	4,3
6. sonstige Verbindlichkeiten	25.624,64	5.238,79	20.386	389,1
D. Rechnungsabgrenzungsposten	58.822,00	53.920,35	4.902	9,1
Total Passiva	1.537.932,71	1.243.283,89	294.649	23,7

2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.08 - 30.06.09

Gewinn- und Verlustrechnung	2008/2009	2007/2008	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	3.069.079,25	2.654.019,90	415.059	15,6
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	17.900,00	-5.600,00	23.500	-419,6
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.000,00	12.157,64	-158	-1,3
Total Umsatz	3.098.979,25	2.660.577,54	438.402	16,5
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-851.478,32	-685.028,14	-166.450	24,3
5. a) Minderung/Erhöh. Lager/Vorführgüter	0,00	0,00	0	0,0
b) Wertberichtigungen Umlaufvermögen.	0,00	0,00	0	0,0
Bruttoerlös	2.247.500,93	1.975.549,40	271.952	13,8
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.381.291,21	-1.198.411,77	-182.879	-15,3
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen davon für Altersversorgung	-172.183,45	-172.656,28	473	0,3
c) Sonstige Personalkosten	-19.872,38	-19.655,98	-216	-1,1
Summe Personalaufwand	-33.043,77	-45.977,93	12.934	28,1
7. Abschreibungen/Wertberichtigungen				
a) auf Gegenstände des Anlagevermögens	-1.586.518,43	-1.417.045,98	-169.472	12,0
b) auf Kraftfahrzeugen	-29.403,82	-27.195,86	-2.208	8,1
c) auf immateriellem Vermögen	-7.356,25	-3.225,81	-4.130	128,0
Summe Abschreibungen	-1.837,23	-1.126,36	-711	63,1
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-38.597,30	-31.548,03	-7.049	22,3
b) Werbung	-84.786,09	-94.517,59	9.732	10,3
c) Kfz-Kosten	-68.875,29	-58.356,47	-10.519	-18,0
d) Verwaltung und sonstiges	-59.532,01	-74.693,62	15.162	20,3
Summe sonst. betriebliche Aufwendungen	-81.860,68	-88.433,58	6.573	7,4
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-295.054,07	-316.001,26	20.947	6,6
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0	0,0
	327.331,13	210.954,13	116.377	-55,2
11. Außerordentliche Erträge				
	31.434,17	24.048,11	7.386	30,7
12. Außerordentliche Aufwendungen				
	-24.839,17	-146,42	-24.693	16.864,3
13. Steuern				
13. a) Gewerbesteuer				
	-36.156,00	-23.630,82	-12.525	53,0
b) Körperschaftsteuern				
	-54.058,00	-35.351,00	-18.707	52,9
c) Solidaritätszuschlag				
	-2.972,13	-1.944,00	-1.028	52,9
14. Außerordentliches Ergebnis				
	-86.591,13	-37.024,13	-49.567	133,9
Gesamtergebnis	240.740,00	173.930,00	66.810	-38,4

3. Inhaltsverzeichnis

1. Bilanz per 30.06.2009	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung 01.07.08 - 30.06.09	3
3. Inhaltsverzeichnis	4
4. Erläuterungen zu den Positionen	5
4.1. Aktiva	5
4.2. Passiva	6
4.3. Gewinn- und Verlustrechnung	8
5. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben	10
6. Kennzahlen und Entwicklungen.....	11
7. Lagebericht vom Vorstand.....	13
7.1. Geschäftsentwicklung	13
7.2. Marktsituation.....	13
7.3. Unsere Situation.....	14
7.4. Ausblick.....	14
8. Bericht vom Aufsichtsrat	15

4. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften vom HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“ sowie unter Vorwegnahme einzelner Regelungen des zum Jahresende in Kraft tretenden BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz).

4.1. Aktiva

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen im Anlagevermögen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 4 TEUR reduziert, dies bei einer Investition von 34 TEUR.

Anlagenpiegel Position A1 u.A2	Hist. AHK 30.6.08	Buchwert 30.06.08	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert 30.06.09
Software	10.641,47	2.374,33	3.040,00	0,00	-1.838,23	-10.074,37	3.577,10
Büroeinrichtungen	2.338,85	935,82	0,00	0,00	-415,92	-1.816,95	519,90
Büromaschinen	118.716,19	40.632,48	28.922,61	0,00	-26.562,07	-104.645,78	42.993,02
Geringwertige WG	105.473,30	0,00	2.425,83	0,00	-2.425,83	-107.899,13	0,00
Kraftfahrzeuge	32.379,10	28.042,10	0,00	0,00	-7.365,25	-11.693,25	20.685,85
Total AV	269.518,91	71.984,73	34.388,44	0,00	-38.597,30	-236.131,48	67.775,87

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bis 48 Monaten abgeschrieben. Bei den Kraftfahrzeugen handelt es sich um Mitarbeiterfahrzeuge. Die Abschreibung berücksichtigt den mutmaßlichen Wiederverkaufswert nach dem vereinbarten Fahrzeugtausch nach 36 bzw. 48 Monaten.

Auch die Finanzanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert.

Im **Umlaufvermögen** tragen vor allem die gegenüber dem Vorjahr erhöhten Guthaben der Bankkonten mit einem Plus von 232 TEUR zum Bilanzzuwachs bei.

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von An- und Verkäufen sowie Wertberichtigungen um insgesamt 50 TEUR erhöht. Zum 30.6.09 hatte das Depot einen Wert von 175.048 EUR. Per Ende September liegt der Wert bei 205 TEUR.

Um Ausfälle wegen der Konjunkturkrise zu vermeiden, wurde das Mahnwesen verschärft. So haben sich die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** trotz der um 415 TEUR erhöhten Umsatzerlösen sogar um fast 15 TEUR auf 310 TEUR reduziert.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** setzen sich vor allem aus Darlehen an Mitarbeiter zusammen.

In den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Voraus bezahlte Versicherungen sowie Zinsanteile von Festgeldern berücksichtigt.

4.2. Passiva

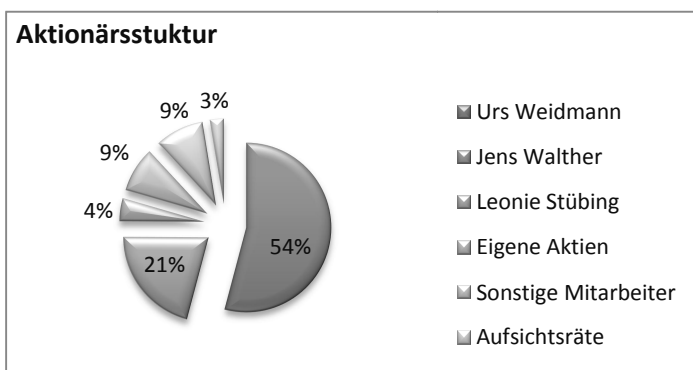
Im Dezember 2008 wurde nebst einer ordentlichen Dividende von 0,10 EUR eine Sonderdividende von 2,40 EUR ausgeschüttet. Damit wurde den Aktionären Liquidität zur Verfügung gestellt, um sich an der Kapitalerhöhung vom Frühjahr 2009 zu beteiligen. Es wurden 110.000 Namensaktien (Stück à 1 EUR) zum Preis von 2,50 EUR gezeichnet. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich damit auf 220.000 EUR. 165.000 EUR Aufgeld wurden als Kapitalrücklage gebucht.

Nach der Erhöhung stellten Altaktionäre Aktien für eine zusätzliche Beteiligung der Mitarbeiter zur Verfügung. 19.000 Namensaktien wurden bei dieser Gelegenheit zum Stückwert von einem Euro vom Unternehmen als Eigene Aktien übernommen. Aus den Transaktionen ergab sich ein weiteres Aufgeld von 31.835 EUR das ebenfalls der Kapitalrücklage zugeführt wurde.

In den folgenden Aufstellungen wird die Entwicklung vom Eigenkapital dargestellt. Gesetzliche Rücklagen und andere Gewinnrücklagen sind zusammen gefasst zur Gewinnrücklage, Gewinnvortrag und Jahresüberschuss zum Bilanzgewinn.

Entwicklung des Eigenkapitals	per 30.6.08	Gewinn- Verwend.	Kapital- erhöhung	Eigene Aktien	Jahres- übersch.	per 30.6.09
I. Gezeichnetes Kapital	110.000		110.000			220.000
- Bestand Eigene Aktien				-19.000		-19.000
II. Kapitalrücklage	43.035		196.835			239.870
III. Gewinnrücklage	256.000					256.000
- davon Gesetzliche Rücklage	16.000					16.000
- davon Andere Gewinnrücklage	240.000					240.000
IV. Gewinnvortrag	15.338	-6.070				9.268
V. Jahresüberschuss	173.930	-173.930			240.740	240.740
VI. Auflösung andere Gewinnrücklagen	95.000	-95.000				
Bilanzgewinn	284.268	-275.000			240.740	250.008
+ Aufgeld aus Kapitalerhöhung			-196.835			-196.835
- Ausschüttungen Dividende Dez. 2008		275.000				275.000
Total Eigenkapital	693.303		110.000	-19.000	240.740	946.878

Der Wert einer ausgegebenen Aktie reduzierte sich von 6,30 am 30.6.08 auf 4,71 EUR zum Stichtag.



Die Aktien verteilen sich zum Stichtag auf 21 Aktionäre. Die Gründungsaktionäre Urs Weidmann, Jens Walther und Leonie Stübing sind mit 79,46 % am Gezeichneten Kapital beteiligt. Die restlichen 20,54 % verteilen sich auf Eigene Aktien, Aktien der sonstigen Mitarbeiter sowie den Mitgliedern vom Aufsichtsrat.

Von den Eigenen Aktien wurden im Oktober

2009 den Mitarbeitern sowie dem Aufsichtsrat 3.500 Stück zum Preis von 4,70 EUR angeboten und gezeichnet.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Sonstigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 83 TEUR erhöht. Der Hauptteil davon ergibt sich aus Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern in Form einer Sonderzahlung, der Tantieme sowie den Provisionen.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Steuerberatung/Abschluss	2.000,00	2.000,00	0,00	0,0
Nicht genommener Urlaub	78.900,00	66.210,00	12.690,00	19,1
13. Gehalt/Sonderzahlung	108.225,00	93.307,00	14.918,00	16,0
Produktsupport	0,00	3.000,00	-3.000,00	-100,0
Aufsichtsratsvergütung	8.658,00	6.750,00	1.908,00	28,3
Provisionen Mitarbeiter	94.240,00	60.322,00	33.918,00	56,2
Tantieme Mitarbeiter	120.000,00	80.000,00	40.000,00	50,0
Sonstige Rückstellungen	393,26	17.791,65	-17.398,39	-97,8
Total Rückstellungen	412.416,26	329.380,65	83.035,61	25,2

Die Steuerrückstellungen wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen, Zinsabschlag sowie Guthaben gemäß §37 Abs. 5 KStG.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbsteuer	36.156,00	23.630,82	12.525,18	53,0
Körperschaftsteuer und Solidar. Zuschlag	57.030,13	37.295,00	19.735,13	52,9
Total Steuerrückstellungen	93.186,13	60.925,82	32.260,31	53,0
- Guthaben KöSt (§37 Abs. 5 KStG)	-8.026,20	-8.918,00	891,80	-10,0
- Ford. aus Zinsabschlag 30%/Sol, KapSt 25%	-10.717,86	-6.913,82	-3.804,04	55,0
<i>Zwischensumme</i>	<i>-18.744,06</i>	<i>-15.831,82</i>	<i>-2.912,24</i>	<i>18,4</i>
- Vorauszahlung Körperschaftsteuer, Soli	-46.152,00	-24.980,00	-21.172,00	84,8
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-12.250,00	-7.384,00	-4.866,00	65,9
Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen	-77.146,06	-48.195,82	-28.950,24	60,1
Total Steuerrückstellung netto	16.040,07	12.730,00	3.310,07	26,0

Bei den Rückstellungen für die Lebensarbeitszeitkonten wurden die ursprünglichen Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 221 TEUR bilanziert. Das Fondguthaben betrug zum Stichtag 214 TEUR. Die Differenz von 8 TEUR wurde als „Wertberichtigung ausländischer Aktien“ gebucht. In der Steuerbilanz wird der Betrag dem Gesamtergebnis wieder zugerechnet.

Bei den Verbindlichkeiten nehmen die Umsatz- und die Lohnsteuer den Hauptanteil ein. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden im Geschäftsjahr um 92 TEUR abgebaut. Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen ausstehende Einkaufsrechnungen (10 TEUR) sowie Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern (9 TEUR) und den Krankenkassen (6 TEUR).

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt.

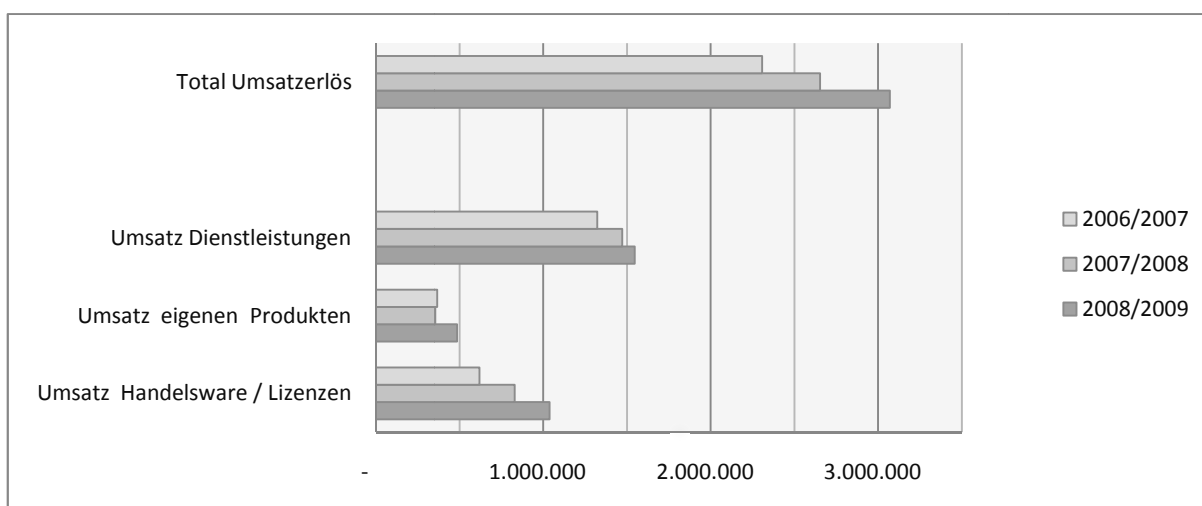
4.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Nach dem Wachstum in den vergangenen Jahren und den allgemeinen Eintrübungen aufgrund der Konjunkturkrise war für das Geschäftsjahr die Egalisierung vom Ergebnis aus dem Vorjahr geplant. Doch dank dem eigenen Produkt Comsol Exposys (Lösung, mit der die ab dem 1.7.09 obligatorische elektronische Verzollung direkt aus Navision heraus gestartet werden kann) und den damit verbundenen zusätzlichen Lizenz- und Dienstleistungsverkäufen machten fast den Mehrerlös der um 415 TEUR gesteigerten Umsatzerlöse aus. Ein Teil der Mitarbeiterschaft war mit der Bewältigung der termingerechten Umsetzung bis zum Äußerste gefordert.

Aber auch unsere anderen Produkte sowie der Verkauf von Handelsware und sonstigen Lizenzen trugen regelmäßig dazu bei, die monatlichen Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr zu halten oder zu verbessern.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Umsatzhauptteile dargestellt.

Umsatzerlöse	2008/2009	2007/2008	2006/2007
Umsatz Handelsware / Lizenzen	1.037.475	828.437	618.429
Umsatz eigenen Produkten	484.531	354.609	366.407
Umsatz Dienstleistungen	1.547.074	1.470.974	1.323.052



Der **Bruttoerlös** liegt im Berichtsjahr mit 2.248 TEUR 13,8 % über dem Vorjahr. Im Vergleich zur Umsatzsteigerung von 16,5 % ist die Marge in diesem Jahr etwas niedriger ausgefallen.

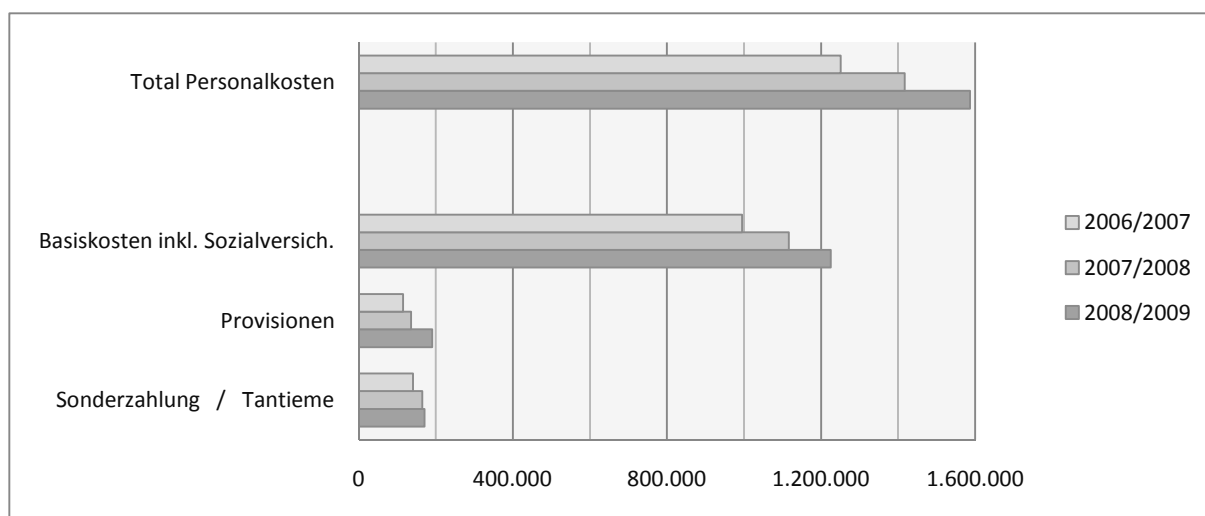
Von den gesamten Betriebskosten liegt der Anteil der **Personalkosten** bei 82,6 %. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Anteil um 2,3 % erhöht. Weiteres Wachstum wird die Einstellung von Mitarbeitern notwendig machen. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir mit unserer Personalpolitik die Balance zwischen Ertrag und Kosten auch in den nächsten Jahren halten können.

Der Personalbestand zum 30.06.09 stellt sich wie folgt dar:

Personalbestand	per 30.06.09	per 30.06.08	per 30.06.07
Berater	10,5	10	9
Programmierer	5,0	4	4
Verwaltung/Ausbildung	2,5	2	2
Vertrieb, Marketing	3,0	3	3
Total	21,0	19	18

In den folgenden Grafiken werden die Entwicklungen zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt. Bei den Provisionen berücksichtigt Comsol seit jeher ein Bonus/Malus-System das die Leistungen über 24 Monate berücksichtigt. Dies auch aus der Überzeugung heraus, dass nur solche Systeme die Kundenorientierung und -ausrichtung eines Mitarbeiters berücksichtigen können.

Entwicklung Personalkosten	2008/2009	2007/2008	2006/2007
Basiskosten inkl. Sozialversich.	1.225.012	1.116.276	994.954
Provisionen	190.408	136.076	115.247
Sonderzahlung / Tantieme	171.098	164.694	140.461
Total Personalkosten	1.586.518	1.417.046	1.250.662



Gegenüber dem Vorjahr haben sich die **Abschreibungen** um 7 TEUR auf nunmehr 38 TEUR erhöht. Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** reduzierten sich um 21 auf nun 295 TEUR.

So bleibt eine Steigerung vom **Betriebsergebnis** von 116 TEUR auf nun 327 TEUR, was für die Comsol ebenfalls eine neue Bestleistung darstellt.

In der Position **Außerordentliche Erträge** sind Zinsen und Dividenden ausgewiesen. Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich aus der Teilwertberichtigung vom Aktiendepot und der Anpassung der Verpflichtung, dem Mitarbeiter mit einem Lebensarbeitszeitkonto wenigstens den eingezahlten Betrag zu erstatten.

Die Zunahme der Steueraufwendungen in Höhe von 53 % entspricht im Trend der Zunahme vom Betriebsergebnis.

Mit dem verbleibenden Gesamtergebnis von 240.740 EUR sind wir hoch zufrieden. Es wurde im Umfeld einer sich eintrübenden Konjunktur erzielt und bestätigte unsere Strategie der Diversifizierung auf die Bereiche Dienstleistung, Handel und eigene Produkte.

Die eigentliche Leistung liegt sogar um 120.000 höher. Es ist der Betrag, mit dem wir die Mitarbeiter am Gesamterfolg mittels Tantieme beteiligt haben gemäß unserem Leitspruch: „Geht es dem Unternehmen gut, geht es auch dem Mitarbeiter gut“.

5. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Die Kapitalrücklage aus der Eröffnungsbilanz zum 1.7.08 setzt sich zusammen aus dem Aufgeld der Kapitalerhöhung 2003 in Höhe von 42.000 EUR und dem Aufgeld aus dem Verkauf eigener Aktien aus 2008 in Höhe von 1.035 EUR, entsprechend 43.045 EUR. Dieser Betrag wurde zum 30.6.09 in der Steuerbilanz dem steuerlichen Einlagekonto zugeführt. Mit dem Aufgeld aus den Kapitalmaßnahmen 2009 in Höhe von 196.835 beträgt somit der Saldo vom steuerlichen Einlagekonto zum Stichtag 239.870 EUR. Der Wert vom Steuerlichen Einlagekonto entspricht damit der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	8.658,00 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	13,67 €
• Aufwendungen für Spenden	8.000,00 €
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0,00 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	0,00 €
• Aufwendungen für Leasing	73.191,18 €
• Aufwendungen für Miete	61.650,00 €

Steuerliche Hinzurechnung der in der Handelsbilanz voll abgeschrieben Geringwertigen Wirtschaftsgüter

	Hinzurechnung	GWG 07/08	GWG 08/09	GWG 09/10	GWG 10/11
Anschaffungsbetrag	5674,93	3249,10	2425,83	0,00	0,00
Zurechnung 07/08	2599,28	2599,28	0,00	0,00	0,00
Zurechnung 08/09	3890,12	1949,46	1940,66	0,00	0,00
Zurechnung 09/10	2755,14	1299,64	1455,50	0,00	0,00
Zurechnung 10/11	1620,15	649,82	970,33	0,00	0,00
Zurechnung 11/12	485,17	0,00	485,17	0,00	0,00
Zurechnung 07/08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zurechnung 07/08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zurechnung 07/08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zurechnung 07/08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Wertpapierdepot

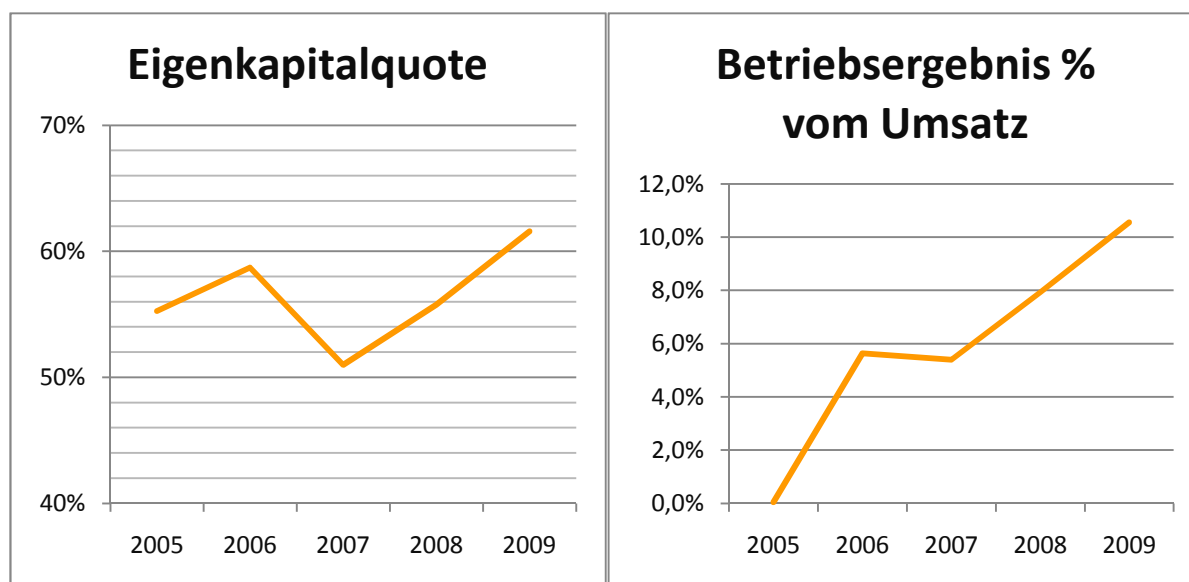
• Dividenerträge Inland	7.888,09 €
• Dividenerträge Ausland inkl. Quellensteuer	1.119,32 €
• Davon ab bezahlte Quellensteuer	-230,29 €
• Kursverluste inländische Aktien	-10.180,37 €
• Wertberichtigung inländischer Aktien	-2.885,74 €
• Kursverluste aus der Veräußerung ausländischer Aktien	0,00 €
• Wertberichtigung ausländischer Aktien	-11.542,77 €

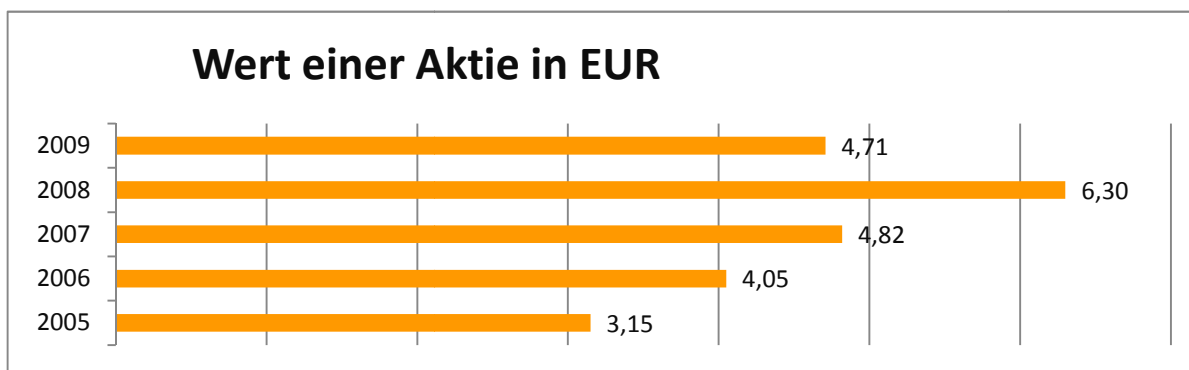
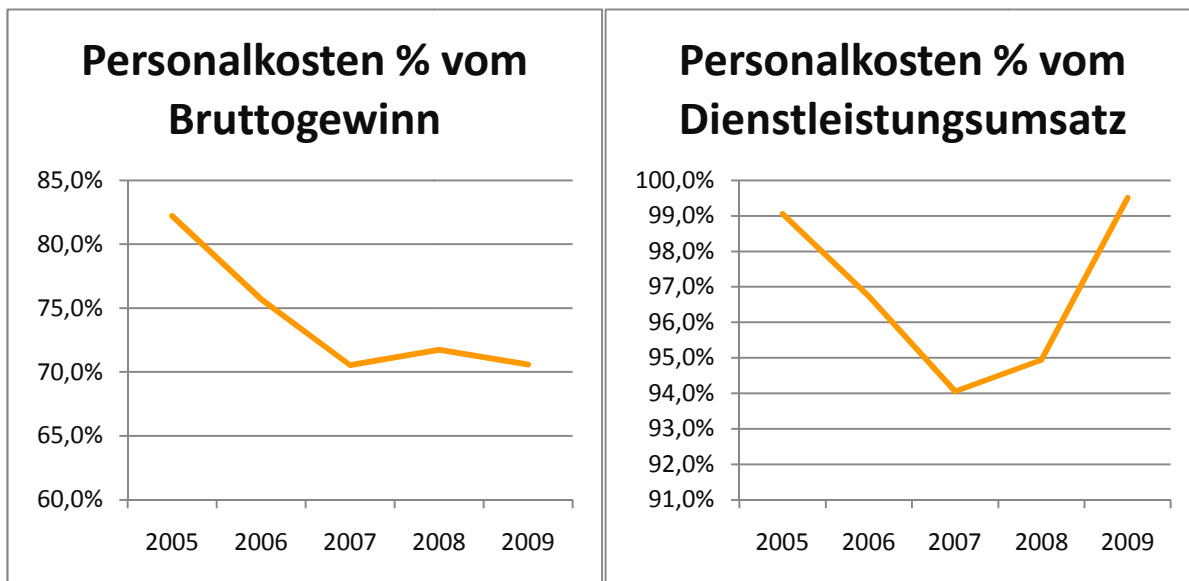
Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

• Aufwand und Rückstellung Gewerbesteuer	36.156,00 €
• Aufwand und Rückstellung Körperschaftssteuer	54.058,00 €
• Aufwand und Rückstellung Solidaritätszuschlag	2.972,13 €

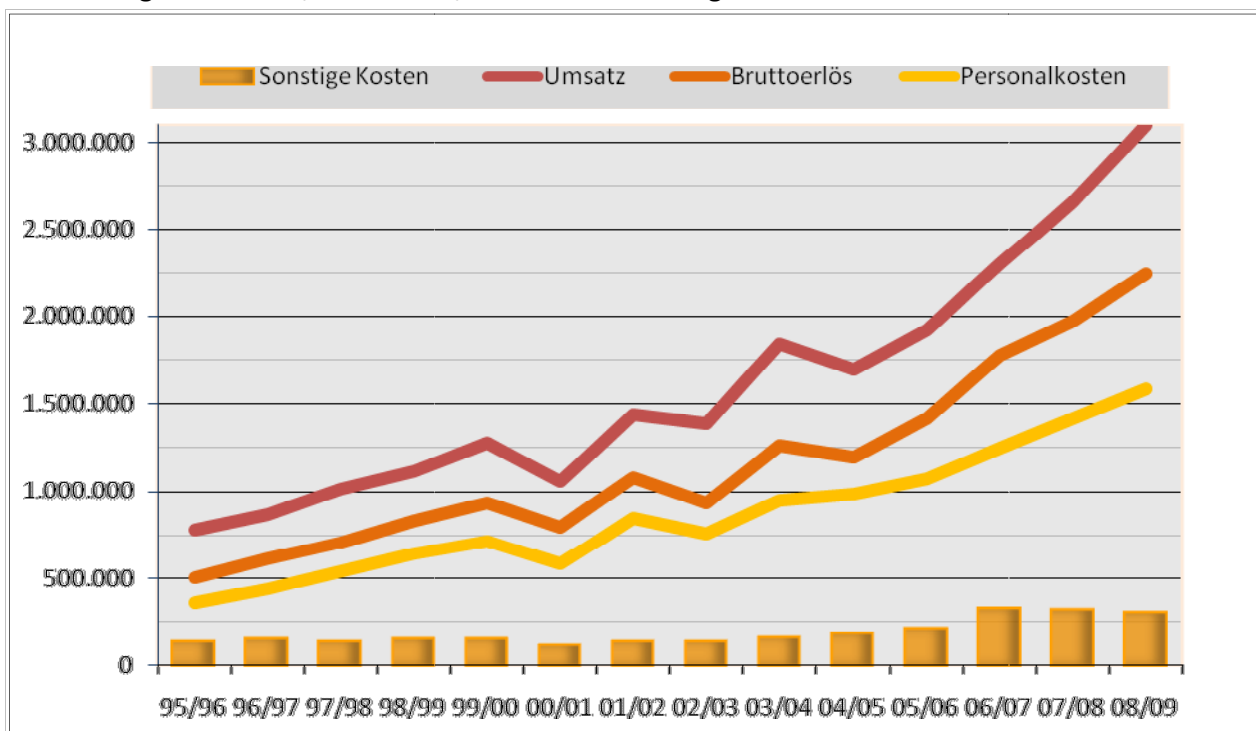
Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs.7, KStG

Stand 30.6.09 (siehe auch Seite 7, Steuerrückstellungen)	8.026,20 €
----------------------------------------------------------	------------

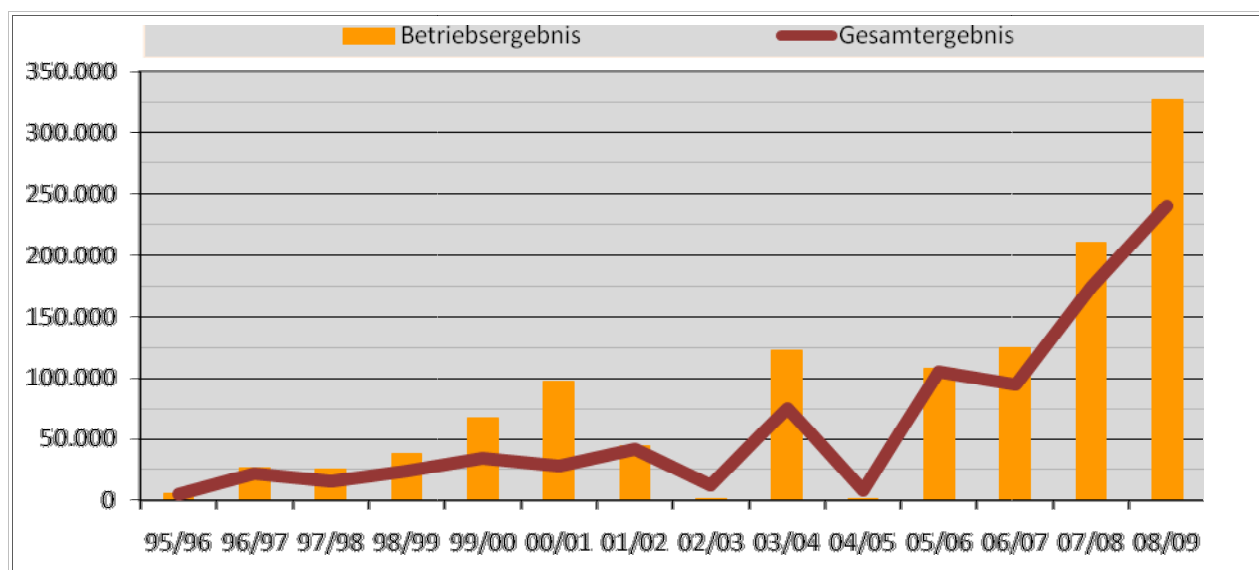
6. Kennzahlen und Entwicklungen



Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten



Entwicklung vom Betriebs- und Gesamtergebnis



7. Lagebericht vom Vorstand

7.1. Geschäftsentwicklung

Mit dem besten Geschäftsergebnis der Unternehmensgeschichte und zweistelligen Wachstumsraten in Umsatz und Betriebsergebnis sind wir auf das Erreichte stolz. Trotz heraufziehender Weltwirtschaftskrise und damit einhergehender Verunsicherung der Märkte ging unsere Strategie der Konzentration auf. So konnten wir erreichen, dass die Dienstleistungsumsätze zum Vorjahr mit 5,2 % Wachstum stabil blieben. Das spiegelt auch die weiterhin hohe Auslastung der Berater wieder.

Zum anderen haben wir auch im zweiten Kernbereich, dem Verkauf von Microsoft- und anderen Lizenzen, das Vorjahresergebnis um 1,5 % übertroffen. Das wir es dennoch geschafft haben das Vorjahresergebnis im Umsatz insgesamt um 14,2% zu steigern ist den Einmaleffekten der Markteinführung von Comsol Exposys geschuldet. Mit Comsol Exposys konnten die Umsatzzahlen bei den eigenen Produkten um 72,4% und die bei Fremdprodukten gar um 194,3% gesteigert werden. Wir konnten damit unsere Unternehmensziele für 2008/2009 mehr als nur erreichen.

7.2. Marktsituation

Die Marktsituation hat sich, trotz Konsolidierung der Finanzmärkte, gegenüber unseren Einschätzungen aus dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Die Verunsicherung der Marktteilnehmer ist allerorten zu spüren. Potentielle Kunden verschieben Aufträge in das Jahr 2010, in der Hoffnung, dass dann mehr Investitionssicherheit und Klarheit über mittelfristige Marktbedingungen herrscht. Wir gehen derzeit davon aus, dass diese Unsicherheit auch 2010 noch vorherrschen wird, so dass Prognosen über Entwicklungen derzeit schwierig zu erstellen sind.

Der IT-Markt wird sich laut Bitcom im Jahr 2010 zwar leicht erholen. Dennoch erwarten wir, dass die Konsolidierung bei IT-Beratungsunternehmen sich 2010 fortsetzt. Entsprechend achten wir verstärkt darauf, dass es nicht zu Zahlungsausfällen kommt.

7.3. Unsere Situation

Konzentration auf unsere Unternehmensstärken und Nähe zu den Anforderungen unseres Zielmarktes herstellen, das sind die Themen die wir einem ständigen Verbesserungsprozess unterziehen müssen.

Mit der Konzentration auf Add-On Produktentwicklung haben wir einen hohen Faktor an Unternehmensstabilität, auch in schwierigen Wirtschaftszeiten, geschaffen. An dem Ziel jedes Jahr mindestens ein neues zertifiziertes Add-On für Microsoft Dynamics NAV zu entwickeln, wollen wir auch weiterhin festhalten.

Wir erweitern in 2010 mit den beiden neuen Produkten Comsol Vertragsmanagement und Comsol DocuScan den Add-On Vertrieb und versprechen uns ähnliche Erfolge wie mit den bisherigen Lösungen.

Anfangs 2010 erhoffen wir bei der Personalrekrutierung fähige und gut eingearbeitete Mitarbeiter zu finden. Das könnte die Kostenseite für das aktuelle Geschäftsjahr belasten. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass es die richtige Investition für die nächsten Jahre sein wird.

7.4. Ausblick

Im Geschäftsjahr 2009/10 planen wir trotz Rezession Umsatz und Betriebsergebnis vom Berichtsjahr zu halten, rechnen aber auch mit einem Rückgang vom Umsatz auf das Niveau vom Geschäftsjahr 2007/2008 bei einem geringeren Betriebsergebnis.

Eschborn, 26. Oktober 2009

Der Vorstand

Urs Weidmann

Jens Walther

8. Bericht vom Aufsichtsrat

Trotz der Finanzkrise und der spürbaren Investitionszurückhaltung mittelständischer und kleinerer Unternehmen ist das zum 30. Juni 2009 abgelaufene Geschäftsjahr das bisherig Erfolgreichste der Comsol Unternehmenslösungen AG: Das vierte Mal in Folge kann die Comsol eine Steigerung der Umsatzerlöse und des Jahresüberschusses mit einem Plus von 38 % zum Vorjahr aufweisen. Wie im vergangenen Geschäftsjahr sind es die von der Comsol selbst entwickelten Branchenlösungen Comsol Consultancy, KatarGo, Exposys, Multiscan, Multiship und Reisekosten, die zum hervorragenden Ergebnis geführt haben.

Eine weitere Besonderheit hat das Geschäftsjahr 2008/2009 dadurch zu verzeichnen, dass in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 23. März 2009 das Grundkapital der Gesellschaft um 110`000 auf 220`000 EUR durch die interne Ausgabe von 110`000 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien einstimmig erhöht wurde.

In vier gemeinsamen Sitzungen im Laufe des Geschäftsjahres mit dem Vorstand konnte sich der Aufsichtsrat von der Nachhaltigkeit der strategischen Entscheidungen der Geschäftsleitung auch in der derzeitigen wirtschaftlich schwierigen Situation überzeugen. Der Vorstand der Comsol Unternehmenslösungen AG hat den Aufsichtsrat regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich über die geschäftliche Lage informiert und vermittelte durch eine außerordentlich vertrauensvolle Zusammenarbeit jederzeit ein klares Bild zur Geschäftslage.

Im Rahmen seiner zunehmenden gesetzlichen Aufgaben hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie das Rechnungswesen einer detaillierten Prüfung unterzogen und sich so ein eigenständiges Bild über die Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verschafft.

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss ein zutreffendes Bild der außerordentlich guten und stabilen Unternehmenslage. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Comsol Unternehmenslösungen AG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr vorbildliches Engagement und ihre außerordentliche Leistung im letzten Geschäftsjahr.

Wir wünschen für die zukünftige Weiterentwicklung der Comsol eine Fortschreibung der bisherigen hervorragenden Ergebnisse trotz einer schwierigen konjunkturellen Ausgangslage.

Eschborn, 31. Oktober 2009

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig

Vorsitzende